



Automotive SPICE® Assessments – Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung

Branche	Automotive, Passive Safety
Umfang / Laufzeit	0,5 Personenjahre / ca. 2 Jahre
Methodik	Assessment: ASPICE®, ISO/IEC 33000-Serie Entwicklung: V-Modell
Technologien und Werkzeuge	ASPICE®, ISO 26262, ISO 21434, Stages, Windchill, DOORS, Enterprise Architect, Codebeamer

Das Projekt



Ein Weltmarktführer für passive Sicherheitstechnik in Fahrzeugen ist Tier-1-Lieferant für mehrere Kfz-Hersteller (OEM) im Premiumbereich und liefert unter anderem Gurtstraffer und Lenkräder. Zur Überwachung des Projektstatus und zur Sicherung der Produktqualität werden vom OEM regelmäßige Prozess-Assessments gemäß *Automotive SPICE® (Software Process Improvement and Capability Determination)* verlangt. Hierbei wird der Produktentwicklungsprozess für software-bestimmte Systeme anhand des ASPICE®-Prozessreferenzmodells untersucht, und es werden mögliche Abweichungen und Maßnahmen zur Behebung identifiziert.

Die *develop group* erhielt den Auftrag, mehrere ASPICE®-Assessments in unterschiedlichen Projekten durchzuführen, um sowohl die Prozessqualität bei dem Tier-1-Lieferanten initial zu messen, als auch die Wirksamkeit von Verbesserungsmaßnahmen festzustellen.

Unsere Aufgaben



- Planung der Assessments und Abstimmung der Assessment Scopes mit dem OEM und dem Kunden, insbesondere hinsichtlich der Auswahl von Instanzen
- Durchführung der Assessments in Vor-Ort- und Remote-Sitzungen
- Aufzeigen von Maßnahmen zur Prozessverbesserung
- Erstellung der Assessmentberichte sowie Einschätzung und Bewertung von Schwächen (Risiken) und Chancen (Verbesserungspotentialen) von Prozessen
- Validierung der aus dem Ergebnis abgeleiteten Verbesserungsmaßnahmen

Unsere Voraussetzungen



- langjährige Erfahrung als *ASPICE*[®]-Assessor (inkl. Data Management und Cybersecurity) und als *SQL*-Berater (*Software Quality Improvement Leader*)
- Expertise als Beratungs- und Entwicklungsdienstleister für komplexe Softwaresysteme
- langjähriges Know-how in der Fachdomäne Automotive

Besondere Herausforderungen



- komplexe und weltweit verteilte Projektstrukturen
- ehrgeizige Verbesserungsziele der OEMs
- Akzeptanz der objektiven Ergebnisse bei abweichender Kundeneinschätzung

Unsere Lösungsbeiträge



- gründliche Vorabanalyse des Projekts, der Prozesse und der Organisationsstruktur
- gemeinsame Auswahl adäquater Prozessbeispiele, Projektlieferstände und Anzahl an Prozessinstanzen im Hinblick auf eine realistische Prozessbewertung und ein präzises Abbild der Prozessqualität
- dynamische Anpassung und Ergänzung des Interviewplans für eine lückenlose Analyse des Projekts, z. B. durch Ergänzen zusätzlicher Instanzen in Absprache mit OEM und Sponsor
- gemeinsame Abstimmung eines optimalen Zeitplans, der das operative Kundengeschäft nur gering belastet und die Zeitzonen bei international verteilt arbeitenden Teams berücksichtigt
- ausführlicher Assessmentbericht mit allen identifizierten Schwachstellen und Abweichungen sowie daraus abgeleiteten Verbesserungspotentialen
- Unterstützung bei der Priorisierung der Verbesserungsmaßnahmen mittels Risikobewertung der Schwachstellen und einer Chancenbewertung der Verbesserungsmaßnahmen, die u. a. auf einem Projekt-Benchmark vieler vergleichbarer Projekte basiert
- ergänzende Beratungstermine zum kritischen Hinterfragen unserer Beobachtungen und Prozesse aus Kundensicht, mit dem Ziel, ein umfassendes Kundenverständnis der Prozesse, von deren Schwachstellen und von den nötigen Prozessverbesserungen sicherzustellen
- Validierung und Optimierung der vom Kunden erstellten Maßnahmenpläne zur Behebung von Prozessschwachstellen und -abweichungen durch unsere Berater